








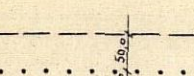
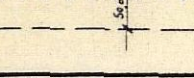
Planzeichenerklärung
PlanZV vom 18.12.1990
BauNVO vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 132)

Art der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
 **WA**
Allgemeine Wohngebiete

Maß der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschößflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
 offene Bauweise
 nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 Baugrenze

Verkehrsflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
 Straßenbegrenzungslinie
 Straßenverkehrsflächen
Fußweg

Sonstige Planzeichen
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 **Nachrichtliche Übernahme**
Richtfunkverbindung
Die maximal zulässige Bauhöhe von 55 m über NN darf in bestimmten Zonen innerhalb des Schutzbereichs der Richtfunkverbindung nicht überschritten werden, um das Funkfeld nicht zu beeinträchtigen.


Verfahrensvermerke
Änderungsbeschluss
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.10.98 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 beschlossen. Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 21.12.98 ortsüblich bekanntgemacht.
Papenburg, den 22.10.99
Bürgermeister i.V.
Erster Stadtrat

Planunterlage
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Stadt Papenburg
Gemarkung Papenburg
Flur 4 Maßstab 1:1000 Antragsbuch Nr. L4-58/1999
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 2.7.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345).
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom Febr. '99). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch zuverlässig. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
Papenburg, den 25. Okt. 1999
Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland
Katasteramt Papenburg
(Notar) Vermessungsamtsrat

Planverfasser
Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.
Papenburg, den 22.10.99
Bürgermeister
Bauberrat

Öffentliche Auslegung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.3.99 dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 6.4.99 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 15.4.99 bis 24.5.99 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.
Papenburg, den 22.10.99
Bürgermeister i.V.
Erster Stadtrat

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1, zweiter Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gemäß § 1 Abs. 2, § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB öffentlich ausgelegen.
Papenburg, den
Bürgermeister i.V.
Erster Stadtrat

Vereinfachte Änderung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 3 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.
Papenburg, den
Bürgermeister i.V.
Erster Stadtrat

Satzungsbeschluss
Der Rat der Stadt Papenburg hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 15.10.99 als Satzungsbeschluss (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.
Papenburg, den 22.10.99
Bürgermeister
Erster Stadtrat


Inkrafttreten
Die Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 15.10.99 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 24 bekanntgemacht worden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.10.99 rechtsverbindlich geworden.
Papenburg, den 21.10.99
Bürgermeister i.V.

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den
Bürgermeister i.V.

Mangel der Abwägung
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den
Bürgermeister i.V.

Praambel
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg die 1. Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. 25 bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.
Papenburg, den 22.10.99
Bürgermeister

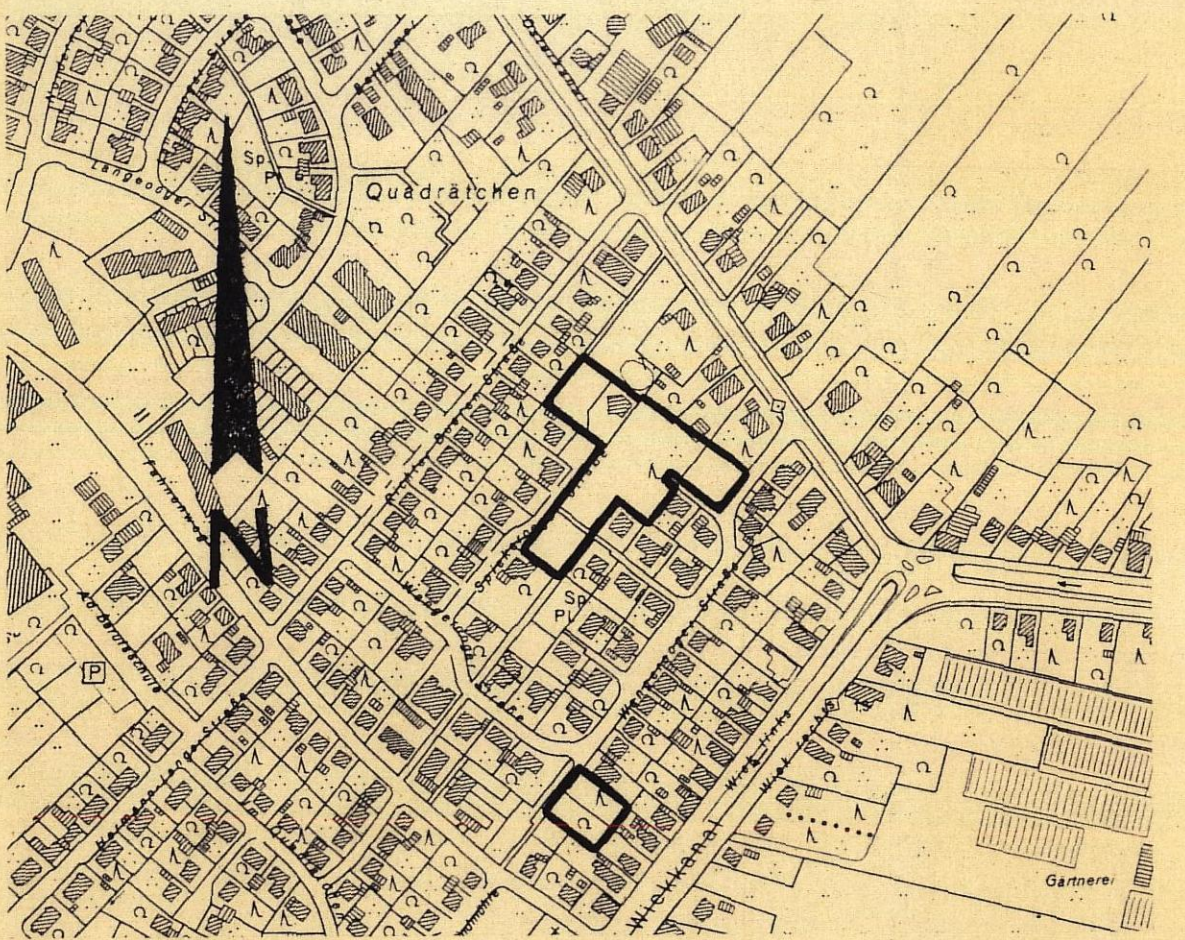
Textliche Festsetzungen
Städtebauliche Festsetzungen
Begrenzung der Zahl der Wohnungen
Gemäß § 9 (1) Nr. 6 BauGB sind in den Allgemeinen Wohngebieten nicht mehr als zwei Wohnungen je Wohngebäude zulässig.



Stadt Papenburg

Bebauungsplan Nr. 25
„Zwischen Richter – Bueren – Straße und Wiek“

1. Änderung



1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

FACHBEREICH PLANUNG		
MASSTAB	DATUM	GEZ
1:1000	30.03.99	Schulte
PLAN-NR.	BEARB.	ERSTER STADTRAT
	Landeck	Schamann